

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Karlsruher Zeitung. 1784-1933 1861**

159 (9.7.1861)



V.377. Fürstlich Fürstenbergische Forstlei Stühlingen.

**Waldverkauf.**

Die fürstl. Standesherrschaft Fürstenberg beabsichtigt, den auf der Gemarkung Eberlingen gelegenen, 17 Morgen 380 Ruthen bad. Maß haltenden Waldbestritt Buchenloh, mit Laub- und Nadelholz besanden, am Dienstag, den 16. Juli d. J., Nachmittags 2 Uhr,

im Gasthof zum Hirschen in Eberlingen einer öffentlichen Versteigerung auszusetzen, wozu die Kaufliebhaber mit dem Bemerkten eingeladen werden, daß der Wald durch den Waldhüter Mann in Mauchen auf Verlangen vorgezeigt werden wird und daß die Verkaufsbedingungen vor der Versteigerung bei der unterzeichneten Stelle zur Einsicht aufliegen.

Stühlingen, den 2. Juli 1861.  
Fürstl. Fürstenbergische Forstlei.  
Dilger.

V.380. Nr. 5435. Einsheim. (Ediktalladung.) In Sachen der Ehefrau des Wäldermeyers Ludwig Edhner, Elisabetha, geborene Giesler, in Einsheim, Klägerin, gegen ihren Ehemann Ludwig Edhner von hier, Beklagten, Ehecheidung betreffend, hat die Klägerin, welche sich am 12. April 1852 mit dem Beklagten dahier verheiratet hatte, gegen diesen auf Grund

- a) harter Mißhandlung,
- b) grober Berührung und
- c) dreijähriger Landflüchtigkeit

um Ehecheidungsurtheil gebeten und vorgetragen: Zu a) daß sie der Beklagte nach Verfluß ungefähr eines halben Jahres nach ihrer Verheiratung bis zu seiner im Jahre 1855 erfolgten Abreise nach Amerika jede Woche wenigstens einmal geschlagen und mit Füßen getreten, insbesondere ihr im November 1853, während sie Wäscherin gewesen, böswillig mit brennendem Lichte an Kinn und Händen Brandwunden beigebracht und ihr ungefähr 8 Tage vor ihrer am 8. November 1854 erfolgten zweiten Niederkunft der Art mit Säulen ins Gesicht geschlagen habe, daß ihr ein Auge ganz zugeflossen sei und sie aus Nimm und Nase gebreitet habe;

Zu b) daß er sich häufig, insbesondere bei Verübung der Mißhandlungen, die größten Schimpfworte, als Kanaille u. dgl., gegen sie erlaubt, ihr Ehebruch vorgeworfen und sie am 11. Januar 1855, nachdem er auf das Vorgehen, zum Besuche von Verwandten nach Amerika zu reisen, zu dieser Reise ihre Einwilligung und einen Paß auf 1 Jahr erhalten, böswillig verlassen und sich seitdem nicht mehr um sie bekümmert habe;

Zu c) daß der Beklagte, als er wegen Verübung eines Theils der ihm auf Betreiben seines Gläubigers Ulrich Weis von Mohrbach abgepfändeten Fahrnisse auf den 12. Januar 1855 zur Verantwortung wegen dieses Vergehens, vor Gericht geladen worden sei, sich am 11. Januar 1855 nach Erscheinung eines Reisepasses Nachts von hier entfernt habe, um sich der Untersuchung in Amerika zu entziehen, von wo er nicht zurückgekehrt sei.

Hievon wird der abwesende Beklagte hiermit benachrichtigt, und zur Beantwortung der Klage auf **Donnerstag, den 5. September d. J.,** Vormittags 9 Uhr,

bei Vermeidung der Annahme des Zugeständnisses der Klagebehauptungen und des Ausschusses mit seinen etwaigen Einreden anher vorgeladen.

Zugleich wird dem Beklagten aufgegeben, längstens bis Ablauf obiger Tagfahrt einen hier wohnenden Gewalthaber für den Empfang aller Einbandigungen, die an ihn zu geschehen haben, namhaft zu machen, widrigenfalls alle weiteren Verfügungen oder Erkenntnisse mit der gleichen Wirkung, wie wenn sie dem Beklagten eröffnet oder eingehändigt wären, nur an dieselbiger Gerichtsstelle angehängt werden würden.

Einsheim, den 27. Juni 1861.  
Groß. bad. Amtsgericht.  
M o r s.

V.281. Nr. 7721. Raßatt. (Vorladung.) In Sachen Schreinermeister Joseph Blasi von Raßatt gegen Herrmann Wepfacher von da,

hat Kläger vorgetragen, daß er im Jahr 1855 als Vormund über den damals minderjährigen Beklagten aufgestellt, daß zu dessen Gunsten zur Sicherung des gesetzlichen Vorzugrechts desselben Eintrag zum hiesigen Unterpfandbuch vom 19. September 1855, Band 17, Seite 187 b, Nr. 416, bewirkt worden ist, daß jedoch der Beklagte seither die Volljährigkeit erlangt, und Kläger seine Schuldrechnung abgelegt hat.

Der Kläger begehrt, daß der Beklagte zum Strich dieses Pfandbucheintrags verurtheilt und zu diesem Zweck, da er an unbekanntem Orten abwesend ist, öffentlich vorgeladen wird.

Zur Vernehmung auf diese Klage wird Tagfahrt auf **Dienstag den 3. September d. J.,** Vormittags 9 Uhr,

anberaumt, und der Beklagte wird dazu unter dem Androhen vorgeladen, daß bei seinem Ausbleiben die Klagebehauptungen für zugestanden und die Einreden für veräußert erklärt würden.

Der Beklagte wird zugleich aufgefordert, bis zur Tagfahrt einen hiesigen Gewalthaber zum Empfang der Zustellungen zu bestellen, da diese sonst durch Anschlag an die Gerichtsstelle geschehen würden.

Raßatt, den 27. Juni 1861.  
Groß. bad. Amtsgericht.  
K a r t e r.

V.329. Nr. 2265. Stühlingen. (Erkenntniß.) Nachdem auf die unterm 6. Mai d. J., Nr. 1575, ergangene Aufforderung lehenrechtliche oder fideikommissarische Ansprüche oder dingliche Rechte auf die daselbst genannte Liegenschaft nicht angemeldet worden, so werden auf Antrag des Johann Ehrensparger von Horheim alle derartigen Ansprüche dem neuen Erwerber gegenüber für erloschen erklärt.

Stühlingen, den 30. Juni 1861.  
Groß. bad. Amtsgericht.  
M e r z.

V.378. Nr. 8266. Waldshut. (Ausschlußerkennniß.) Die Sant des Weggermeisters Josef Werne in Waldshut betreffend. Werden alle diejenigen Gläubiger, welche in der heutigen Liquidationstagfahrt ihre Ansprüche an die Masse nicht angemeldet haben, hiermit von derselben ausgeschlossen. B. R. B.

So geschehen Waldshut, den 27. Juni 1861.  
Groß. bad. Amtsgericht.  
G l e.

**Bekanntmachung und Aufforderung.**

Oberamt Heidelberg. Gemeinde Altenbach.

Die Vereinigung der hiesigen Grund- und Unterpfandbücher betreffend.

In den Grund- und Unterpfandbüchern zu Altenbach befinden sich die unten näher bezeichneten Einträge zu Gunsten verschiedener Gläubiger, welche dem Pfandgericht theils unbekannt, theils gekorben — oder solche, welche nach Amerika ausgewandert, und deren Rechtsnachfolger vom Pfandgericht nicht zu ermitteln gewesen sind. Mit Verweisung auf Artikel I. und II. des Gesetzes vom 5. Juni 1860 (Reg.-Bl. Nr. 30, S. 213 u. 14) ergeht an dieselben die Aufforderung, die bezeichneten Einträge, wenn solche noch Gültigkeit haben, binnen sechs Monaten erneuern zu lassen, widrigenfalls solche auf Grund des Art. 4 des genannten Gesetzes gestrichen werden würden.

Altenbach, den 10. Mai 1861.

Das Pfandgericht:  
Röth, Bürgermeister.

Der Geschäftsführer:  
Söhr, Rathschreiber.

Ordnungs- Zahl.	Datum des Eintrags.	Stelle des Eintrags.		Name, Stand, Wohnort des Schuldners oder seiner Rechtsnachfolger.	Name, Stand, Wohnort des Gläubigers oder seiner Rechtsnachfolger.	Betrag der Forderung.	Rechtsgrund der Forderung.
		Grundbuch. Band. Seite.	Pfandbuch. Band. Seite.				
1	25. Februar 1788,		I. 94	Theobald Sauer hier,	Die Stiftschaffneri zum heil. Geist in Heidelberg,	100	Darlehen auf Obligat.
2	10. November 1791,		99	Johann Georg Schmitt hier,	Dieselbe,	100	"
3	11. Januar 1794,		104	Sebastian Ullmer,	Friedr. Ludw. Kiffel von Heidelberg,	150	"
4	12. August 1794,		109	Theobald Sauer hier,	Georg Adam Weber hier,	30	"
5	18. Mai 1799,		110	Johannes Föser hier,	Die Kirchengasse in Karlsruhe,	50	Kaufsch. von Erbgut.
6	20. November 1815,		121	Joh. Leonh. Bedenbach von hier,	Maria Apollonia Nikolai Wwe. wohnt?	25	Darlehen.
7	4. Mai 1804,		122	Nikolaus Edelmann von hier,	Joh. Jakob Guttschich von Bursach,	400	"
8	14. Februar 1788,		123	Andreas Jösi von hier,	Theobald Sauer von hier,	475	Kaufschilling.
9	14. August 1788,		123	Georg Jath von hier,	Adam Sommer von hier,	29	"
10	10. August 1787,		124	Georg Adam Weber von hier,	Theobald Sauer von hier,	130	Gleichstellungsgeld.
11	11. Juni 1789,		124	Jacob Ewald von hier,	Andreas Sommer von hier,	150	Kaufschilling.
12	25. October 1789,		125	Nikolaus Meißel von hier,	Leonhard Sommer von hier,	30	"
13	30. Januar 1791,		126	Adam Büß von hier,	Johannes Sommer hier,	400	"
14	29. Juli 1794,		130	Joh. Adam Reinhard von Ringes,	Barbara Reinhard von da,	1300	"
15	8. August 1794,		131	Nikolaus Kurbel hier,	Adam Sommer hier,	50	"
16	23. März 1795,		133	Philipp Schmitt vom Kofshof,	Christliche Aule Wwe.,	950	"
17	9. October 1795,		134	Peter Jungmann hier,	Johann Nikolaus Reichold von hier,	160	"
18	6. August 1811,		176	Johannes Jungmann hier,	Johannes Edelmann hier,	100	Vormundschaft.
19	2. Januar 1813,		218	Leonhard Weber hier,	Joh. Georg Jösi von hier,	100	Darlehen.
20	25. April 1815,		222	Joh. Georg Jösi hier,	Leonhard Guttschich Kinder,	—	Vormundschaft.
21	11. Juli 1815,		223	Johannes Aule hier,	Georg Dietrich Kinder hier,	—	Deogl.
22	8. Mai 1810,	I. 58		Jacob Reinhard von Ringes,	Adam Reinhard von da,	1700	Kaufschilling.
23	6. November 1810,	" 62		Georg Weckelshaupt Wwe.,	Joh. Weckelshaupt hier,	300	"
24	20. August 1811,	" 68		Georg Michael Seber hier,	Handlungsgesellschaft Proll und Berion — woher?	3000	Kaufschilling. von Zehnt.
25	11. Januar 1813,	" 80		Joh. Georg Schmitt hier,	Anna Katharina und Anna Margarethe Schmitt hier,	410	Kaufschilling.
26	9. Februar 1813,	" 82		Anna Margaretha und Katharina Schmitt, ledig hier,	Georg Schmitt Erben hier,	75	Steigschilling.
27	15. Juli 1814,	" 85		Michael Müller hier,	Franz Müller Witwe hier,	700	"
28	5. Januar 1815,	" 89		Georg Adam Sauer hier,	Theobald Sauer hier,	150	"
29	8. Januar 1816,	" 91		Nikolaus Ehret hier,	Heinrich Ehret hier,	600	"
30	16. Januar 1816,	" 94		Georg Jösi hier,	Leonhard Jath Witwe,	700	"
31	20. März 1816,	" 98		Joh. Adam Sommer vom Kofshof,	Andreas Sommer hier,	650	"
32	30. Mai 1816,	" 101		Leonhard Sommer hier,	Johannes Sommer hier,	200	"
33	30. Juli 1816,	" 102		Georg Adam Sommer hier,	Georg Dietrich Erben hier,	438 50	"
34	11. Februar 1817,	" 110		Nikolaus Leonhard hier,	Jacob Edelmann hier,	450	"
35	30. April 1817,	" 112		Georg Jösi hier,	Georg Jösi hier,	810	"
36	30. April 1817,	" 113		Georg Nikolaus Sommer hier,	Joh. Adam Weber hier,	40	"
37	30. April 1817,	" 114		Georg Jösi alhier,	Derjelbe,	59	"
38	30. April 1817,	" 115		Adam Kraut hier,	Derjelbe,	205	"
39	30. April 1817,	" 116		Georg Adam Jakob hier,	Derjelbe,	44	"
40	20. April 1817,	" 117		Nikolaus Ehret hier,	Derjelbe,	208 30	"
41	13. April 1818,	" 118		Joh. Georg Dörum von Hohenbach,	Peter Dörum Wwe. von da,	700	Uebergabeschilling.
42	5. Mai 1818,	" 122		Georg Adam Jakob hier,	Georg Adam Sommer hier,	252	Kaufschilling.
43	4. Juli 1818,	" 124		Barbara Sauer hier,	Sebastian Sauer hier,	150	"
44	7. Juli 1818,	" 125		Jacob Bedenbach hier,	Joh. Georg Bedenbach hier,	1600	Uebergabeschilling.
45	11. Januar 1819,	" 128		Heinrich Ehret hier,	Heinrich Schmitt hier,	26 15	Steigschilling.
46	17. Mai 1819,	" 142		Johannes Sommer hier,	Adam Sommer hier,	300	Uebergabeschilling.
47	17. Mai 1819,	" 144		Jacob Bauer hier,	Joh. Bänder Wwe. hier,	440	"
48	10. Juli 1820,	" 152		Sebastian Dietrich hier,	Joh. Nikolaus Sommer hier,	200	Kaufschilling.
49	4. Juni 1821,	" 154		Adam Sommer vom Kofshof,	Andreas Sommer von dort,	600	"
50	17. Dezember 1821,	" 157		Georg Adam Jösi hier,	Leonhard Weber hier,	70	"
51	3. April 1822,	" 158		Peter Schmitt hier,	Sebastian Dietrich hier,	100 30	"
52	3. April 1822,	" 160		Georg Adam Jath hier,	Derjelbe,	31	"
53	31. Juli 1823,	" 164		Sebastian Ehret hier,	Georg Adam Reinhard hier,	400	"
54	14. Juni 1826,	II. 3		Peter Schmitt von hier,	Johann Georg Schmitt hier,	31	"
55	14. Juni 1826,	" 6		Nikolaus Sommer von hier,	Derjelbe,	23 50	"
56	14. Juni 1826,	" 8		Sebastian Schmitt hier,	Derjelbe,	9	"
57	14. Juni 1826,	" 10		Friedrich Bühler hier,	Derjelbe,	7 5	"
58	14. Juni 1826,	" 12		Leonhard Bedenbach hier,	Derjelbe,	1 20	"
59	14. Juni 1826,	" 14		Valentin Jungmann hier,	Derjelbe,	60 35	"
60	14. Juni 1826,	" 16		Leonhard Reinhard hier,	Derjelbe,	105	"
61	14. Juni 1826,	" 18		Georg Schmitt hier,	Derjelbe,	36 10	"
62	15. Juni 1826,	" 20		Georg Schmitt, sen., u. Konjorten hier,	Derjelbe,	5	"
63	27. Juli 1827,	" 23		Peter Schöller hier,	Heinrich Ehret hier,	55	"
64	30. Juni 1828,	" 35		Nikolaus Sommer hier,	Leonhard Bedenbach hier,	16 30	"
65	22. Juli 1829,	" 39		Franz Kurbel hier,	Derjelbe,	100	"
66	5. Juli 1830,	" 50		Katharina Schäfer hier,	Peter Schmitt Wwe. hier,	39	"
67	31. Dezember 1817,	II 9		Georg u. Joh. Georg Schmitt hier,	Heinrich Ehret hier,	40	Darlehen.
68	1. März 1819,	" 21		Derjelbe,	Derjelbe,	35	"
69	26. November 1821,	" 71		Georg Michael Jakob hier,	Johannes Edelmann,	18 26	Erbschaft.
70	26. November 1821,	" 72		Adam Edelmann's Kinder,	Derjelbe,	18 26	"
71	14. August 1826,	" 178		Theobald Pfeiffer hier,	Eva Katharina Schmitt von hier,	100	"
72	31. März 1827,	" 189		Georg Leonhard hier,	Christine Schäfer Erben,	—	"
73	15. Mai 1829,	" 262		Georg Schmitt hier,	Daniel Müller Kinder hier,	—	Vormundschaft.

V.243. Langenordnach.

**Öffentliche Mahnung.**

Die Berichtigung der Grund- und Pfandbücher der Gemeinde Langenordnach (Bezirksamts Neustadt) betr.

Der Ausfall der nachbenannten Gläubiger und beziehungsweise deren Rechtsnachfolger konnte nicht ermittelt werden. Dieselben werden aufgefordert, die untenverzeichneten Einträge, wenn sie noch Gültigkeit haben, binnen sechs Monaten erneuern zu lassen, widrigenfalls dieselben auf Grund des Art. 4 des Gesetzes vom 5. Juni 1860 (Reg.-Bl. Nr. XXX. S. 214) gestrichen werden würden.

Ordnungs- Zahl.	Datum des Eintrags.	Stelle des Eintrags.		Namen, Stand und Wohnort des Schuldners und seiner Rechtsnachfolger.	Namen, Stand und Wohnort des Gläubigers und seiner Rechtsnachfolger.	Betrag der Forderung.	Rechtsgrund der Forderung.
		Grundbuch. Band. Seite.	Pfandbuch. Band. Seite.				
1	28. Septbr. 1830,	I. 81—85	—	Johann Langenbacher von Langen- ordnach,	Fisogellschaft in Neustadt, Wolber, Bahlinger u. Comp.,	627	Kaufschilling.
2	14. October 1830,	" 86—88	—	Matthias Kreuz und Matthias Bau- meier von da,	Dieselbe,	397	ditto.
3	16. October 1830,	" 89—91	—	Matthias Kreuz und Matthias Bau- meier von da,	Dieselbe,	200	ditto.
4	19. October 1830,	" 92—96	—	Mit. Pfaff von da,	Dieselbe,	350	ditto.
5	11. Dechr. 1830,	" 97—105	—	Josef Ketterer von da,	Dieselbe,	366	ditto.
6	18. Dechr. 1830,	" 110—115	—	Matthä Rombach von da,	Dieselbe,	550	ditto.

Langenordnach bei Neustadt, den 20. Juni 1861.

Das Pfandgericht:  
Bürgermeister Mayer.

Der Berichtigungskommissär:  
Franz.

V.373. Nr. 9648. Mannheim. (Ausschluß-  
erkennniß.)

die Sant des Wäldermeyers Joseph Kaufmann dahier betreffend.

Alle diejenigen, welche bis jetzt ihre Forderungen an die Santmasse nicht angemeldet haben, werden mit ihren Ansprüchen an das vorhandene Massevermögen ausgeschlossen. B. R. B.

Mannheim, den 2. Juli 1861.  
Groß. bad. Amtsgericht.  
S u f f i c h m i d.

V.217. Nr. 6502. Ettlingen. (Strafer-  
kennniß.)

Geheimer Amros Seegmüller von Ettlingen, welcher der diesseitigen Aufforderung vom 23. April l. J., Nr. 3926, keine Folge geleistet hat, wird als Delinquent, unter Verfallung in die gesetzlich Geldstrafe von 1200 fl., des Staatsbürgerrechts für verlustig erklärt.

Ettlingen, den 1. Juli 1861.  
Groß. bad. Bezirksamt.  
R u t h.

V.313. Nr. 4948. Eppingen. (Strafer-  
kennniß.)

Der Dragoner Wilhelm Lohinger von Sulzfeld wird, da er sich auf die Aufforderung vom 21. December v. J., Nr. 9102, nicht gestellt hat, der Defektion für schuldig, des Orts- und Staatsbürgerrechts für verlustig erklärt und in die gesetzliche Geldstrafe von 1200 fl., sowie zur Zahlung der verursachten Kosten verurtheilt.

Eppingen, den 27. Juni 1861.  
Groß. bad. Bezirksamt.  
L. S t ö f f e r.

Der Dragoner Wilhelm Lohinger von Sulzfeld wird, da er sich auf die Aufforderung vom 21. December v. J., Nr. 9102, nicht gestellt hat, der Defektion für schuldig, des Orts- und Staatsbürgerrechts für verlustig erklärt und in die gesetzliche Geldstrafe von 1200 fl., sowie zur Zahlung der verursachten Kosten verurtheilt.

Eppingen, den 27. Juni 1861.  
Groß. bad. Bezirksamt.  
L. S t ö f f e r.

vd. Fuhrmann.